→ Seite 92

Neue Wörter können durch Zusammensetzung aus zwei oder mehreren Wörtern gebildet werden. Bei **zusammengesetzten Wörtern** können *s, es, er* oder *n* **Verbindungsbausteine** sein *(Rinderbraten, Rettungsweste, Zitronenfalter).*

→ Seite 93 ff.

Am **Endbaustein** erkennt man oft die Wortart.

→ Seite 216 f., Wiederholung aus Klasse 5

2. Wortfeld

Zu einem Wortfeld gehören Wörter mit ähnlicher Bedeutung *(sagen, flüstern, sprechen, murmeln)*. Man kann mithilfe eines Wörternetzes Wörter zu einem Wortfeld sammeln.

Satzarten

Man unterscheidet:

→ Wiederholung aus Klasse 5

1. Aussagesätze

Sie werden verwendet, wenn man etwas **mitteilen** will *(Sarah geht ins Kino.)*.

→ Wiederholung aus Klasse 5

2. Aufforderungssätze

Sie werden verwendet, wenn man jemanden um etwas **bitten** oder jemanden zu etwas **auffordern** will.
Nach Aufforderungssätzen steht ein Ausrufezeichen oder ein Punkt *(Gib den Ball ab! Lest den Text.)*.

→ Wiederholung aus Klasse 5

3. Fragesätze

Sie werden verwendet, wenn man **etwas wissen** will.
Bei den Fragesätzen unterscheidet man:
- **Entscheidungsfragen** *(Kommst du aus Frankreich?)*
- **W-Fragen** mit den Fragefürwörtern *Wer? Was? Wessen? Wem? Wen? Welcher? Wo? Woher? Wohin? Wann? Wie? Warum?…*
  (Woher kommst du? An wen denkst du?)

→ Seite 158 f., 233, Wiederholung aus Klasse 5

Sätze in direkter/wörtlicher Rede

In Texten wird ein Gespräch in direkter/wörtlicher Rede wiedergegeben und mit **Anführungszeichen** gekennzeichnet.
Wer etwas sagt und wie es gesagt wird, steht im Begleitsatz:
Sebastian sagt: *„Jetzt bin ich an der Reihe."*
Begleitsatz: *„direkte/wörtliche Rede"*

Der **Begleitsatz** kann **vor, nach und zwischen** der direkten/wörtlichen Rede stehen.
Die Anführungszeichen stehen immer am Anfang der direkten/wörtlichen Rede unten und am Schluss der direkten/wörtlichen Rede oben.

1. Begleitsatz **vor** der direkten/wörtlichen Rede:

_____: „~~~~~~~~~~.“
_____: „~~~~~~~~~~?“
_____: „~~~~~~~~~~!“

2. Begleitsatz **nach** der direkten/wörtlichen Rede:

„~~~~~~~~~~“, _____.
„~~~~~~~~~~?“, _____.
„~~~~~~~~~~!“, _____.

3. Begleitsatz **zwischen** der direkten/wörtlichen Rede:

„~~~~~~~~~~“, _____, „~~~~~~~~~~.“

Satzglieder

Wörter und Wortgruppen, die man in einem Satz **umstellen** kann, ohne dass sich dessen Bedeutung verändert, heißen **Satzglieder**, z. B.
Jede Nacht hören die Teilnehmer des Ferienlagers einen Heulton.
Die Teilnehmer des Ferienlagers hören jede Nacht einen Heulton.
Einen Heulton hören die Teilnehmer des Ferienlagers jede Nacht.

→ **Seite 178 ff.,** Wiederholung aus Klasse 5

1. Das Prädikat

→ **Seite 179,** Wiederholung aus Klasse 5

- bildet in jedem Satz den **Satzkern**, um den sich die Satzglieder gruppieren *(Paola schreibt ihrer Freundin.)*.
- wird aus einer Verbform gebildet *(zog, ging)*.
- steht im Aussagesatz an der **zweiten Stelle**.
- kann auch aus zwei Teilen bestehen und Satzglieder wie eine Klammer umschließen *(Sie hat Geburtstag gefeiert. Die Katze leckte die Milch auf.)*.

2. Das Subjekt

→ **Seite 179,** Wiederholung aus Klasse 5

- besteht aus Nomen oder Pronomen im **1. Fall** (Nominativ) *(Alex will Tierpfleger werden. Deshalb geht er oft in den Zoo.)*.
- erfragt man mit ***Wer?*** oder ***Was?*** *(Wer will Tierpfleger werden? → Alex. Wer geht oft in den Zoo? → Er.)*

3. Das Dativobjekt

→ **Seite 179,** Wiederholung aus Klasse 5

- besteht aus Nomen oder Pronomen im **3. Fall** (Dativ).
- erfragt man mit ***Wem***? *(Ferhat hilft seiner Schwester.)*.

4. Das Akkusativobjekt

→ **Seite 179**

- besteht aus Nomen oder Pronomen im **4. Fall** (Akkusativ).
- erfragt man mit ***Wen?*** oder ***Was?*** *(Anna isst Erdbeerkuchen.)*.